



Wasser- und Abwasserzweckverband „Der Teltow“

NIEDERSCHRIFT

der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“

Tag der Sitzung:	Mittwoch, 15. März 2023	
Zeit:	16:02 Uhr bis 16:38 Uhr	
Ort:	Stadt Teltow, Stubenrauchsaal, Marktplatz 1-3, 14513 Teltow	
Leiter der Sitzung:	Hans-Peter Goetz	Vorsitzender der Verbandsversammlung
Teilnehmer:	12 - siehe Anwesenheitsliste	
Verwaltung:	Felix von Streit	MWA GmbH
	Diana Rix	MWA GmbH
	Anne Krell	MWA GmbH
Protokoll:	Anne Krell	MWA GmbH

Aus Gründen der Einfachheit und besseren Lesbarkeit wird vorwiegend das generische Maskulinum verwendet, mit dem jedoch immer alle Geschlechter gemeint sind.

Vor Beginn der Sitzung werden folgende Unterlagen übergeben:
zu TOP 7 Informationen zu Stundung / Ratenzahlung

Herr Goetz eröffnet die Verbandsversammlung des WAZV „Der Teltow“ um 16:02 Uhr.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Frau Schmidt-Faber erläutert als Einwohnerin der Gemeinde Stahnsdorf, dass im Regionalausschuss Teltow die Frage aufkam, warum Pflanzen derzeit mit Trinkwasser durch Hydranten bewässert und dazu keine Brunnen genutzt werden.

Sie erläutert weiter, dass es eine Art Abkommen mit Feuerwehr und Bauhof gibt, dass diese gewisse Hydranten nutzen dürfen. Wegen falscher Handhabung liegt hier jedoch ein Konflikt mit dem Verband vor.

Herr Goetz teilt mit, dass es vor einiger Zeit Thema beim Neubau des Klärwerks Stahnsdorf war, inwieweit man das dann noch besser geklärte Wasser verwenden könnte. Da der Neubau des Klärwerks jedoch in der Zukunft liegt, würde diese Variante noch in die Ferne rücken.

Herr von Streit merkt an, dass es richtig sei, dass der Bauhof im Auftrag der Gemeinden die Bäume und Pflanzen mit Trinkwasser bewässert. Die Gemeinden seien auf den Verband zugekommen, damit an einer Lösung gearbeitet werden kann, um eben in den nächsten Sommern, welche auch wieder trocken und heiß sind, nicht an die Ressource Trinkwasser gehen zu müssen.

Frau Schmidt-Faber erwähnt, dass es wohl Brunnen geben soll, jedoch kein richtiges „Abkommen“ mit den Gemeinden und dem Zweckverband.

Frau Rix weist darauf hin, dass für die privaten Brunnen der WAZV nicht zuständig ist. Jeder Grundstückseigentümer, der beabsichtigt, einen Brunnen bei sich zu bohren, muss den Brunnen bei der Unteren Wasserbehörde anzeigen bzw. teilweise genehmigen lassen. Eine genaue Anzahl der privaten Brunnen müsste bei der Unteren Wasserbehörde erfragt werden.

Herr Huckshold informiert, dass Standrohre, welche auf die Hydranten aufgesetzt werden, vom Bauhof wohl auch nicht immer pfleglich behandelt werden. Dies führt unter Anderem zu höheren Kosten, da die Messeinrichtungen der Standrohre unter Umständen neu geeicht werden müssen.

Herr von Streit ergänzt, dass durch die unsachgemäße Behandlung der Standrohre sämtliche Verplombungen abgerissen sind, wodurch die Eichung per Gesetz ungültig wird.

Herr Goetz teilt mit, dass an einer Lösung gearbeitet wird. In Teltow wurde die Verwaltung beispielsweise per Beschluss beauftragt, die Installation von Zisternen zu prüfen, um wenigstens auf privaten Grundstücken eine Entlastung herbeizuführen.

Herr Goetz bittet den Verband herauszufinden, wie viele Brunnen es im Verbandsgebiet gibt.
(Hinweis der Verwaltung: Diese Anfrage müsste durch die jeweiligen Gemeinden an die Untere Wasserbehörde gerichtet werden. Seitens der MWA liegen keine genauen Zahlen vor.)

TOP 2 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Vertreter sowie Anträge bzw. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Goetz stellt die frist- und formgerechte Einladung fest.

Mit zunächst 11 Vertretungspersonen, die insgesamt 20 Stimmen abgeben können, ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Entschuldigt haben sich Herr Grubert, Herr Bültermann, Herr Gutheins und Herr Templin aus Kleinmachnow, Frau Hustig aus Nuthetal, Herr Rüter und Herr Emmendörffer aus Teltow, welcher durch seinen Stellvertreter Herrn Behling vertreten wird sowie Herr Dr. Wolf, vertreten durch seinen Stellvertreter Herr Kasdorf.

Zwei Vertreter fehlen ohne Entschuldigung.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 14.12.2022

Es gibt keine Hinweise oder Änderungen. Die Niederschrift vom 14.12.2022 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Anfragen, Anträge, Mitteilungen, Sonstiges

Frau Roß fragt an, ob es möglich wäre, die Verbandsversammlungen des WAZV „Der Teltow“ wieder in der MWA GmbH stattfinden zu lassen.

Herr von Streit teilt mit, dass dies möglich ist.

Herr Albers tritt der Sitzung bei.

Es erfolgt eine kurze Abstimmung, wobei die Mehrheit für die Durchführung der Verbandsversammlungen in der MWA GmbH ist.

Anschließend folgt ein kurzer Austausch, ob der Beginn zukünftiger Sitzungen auf 17:00 Uhr verschoben wird.

Es wird entschieden, es bis zu den nächsten Kommunalwahlen 2024 beim Sitzungsbeginn um 16:00 Uhr zu belassen.

Frau Rix merkt an, dass in letzter Zeit einige Vertretungspersonen unentschuldigt gefehlt haben. Herr Goetz stellt die Bitte, eine Mail an alle Vertretungspersonen zu senden, mit dem Hinweis, wie bei der Verhinderung an Sitzungen vorgegangen werden muss.

Des Weiteren regt Frau Rix an, dass die Aufwandsentschädigungssatzung zu einer der nächsten Verbandsversammlungen geändert werden soll.

TOP 5 1. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des WAZV „Der Teltow“ – DS 01/2023

Herr Suchardt stellt eine Verständnisfrage, welche durch Frau Rix beantwortet wird.

Herr Jänicke fragt an, ob die MWA GmbH über ein Gast- WLAN verfügt, welches die Vertretungspersonen auf den nächsten Verbandsversammlungen, welche in der MWA GmbH stattfinden, nutzen können. Hintergrund ist hier das neue Sitzungsprogramm Allris, mit welchem der Verband startet. Herr von Streit bejaht dies.

Herr Goetz bittet um Abstimmung über die Drucksache DS 01/2023:

Die Verbandsversammlung beschließt die beigefügte 1. Änderungssatzung der Verbandssatzung des WAZV „Der Teltow“.

	Satzungsmäßige Stimmenzahl	davon anwesend	Abgegebene Stimmen			
			Ja	Nein	Enthalt.	ungültig
Gemeinde Kleinmachnow	6	1	6			
Gem. Nuthetal OT Nudow	2	1	2			
Gemeinde Stahnsdorf	5	5	5			
Stadt Teltow	7	5	7			
	20	12	20			

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 1. Änderung der Geschäftsordnung des WAZV „Der Teltow“ – DS 02/2023

Frau Schmidt-Faber und Herr Suchardt stellen kurze Verständnisfragen, welche durch Frau Rix beantwortet werden.

Herr Goetz bittet um Abstimmung über die Drucksache DS 02/2023:

Die Verbandsversammlung beschließt die beigefügte 1. Änderung der Geschäftsordnung des WAZV „Der Teltow“.

	Satzungs-mä- ßige Stimmenzahl	davon an- wesend	Abgegebene Stimmen			
			Ja	Nein	Enthalt.	ungültig
Gemeinde Kleinmachnow	6	1	6			
Gem. Nuthetal OT Nudow	2	1	2			
Gemeinde Stahnsdorf	5	5	5			
Stadt Teltow	7	5	7			
	20	12	20			

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Zukünftiger Umgang mit Stundungs-/Ratenzahlungsanträgen - Informationen

Frau Rix erläutert die Informationen zu Stundungen und Ratenzahlungen anhand der vorab ausgeteilten Tischvorlage.

Dabei geht sie auf den Antrag auf Stundung / Ratenzahlung, die Voraussetzung für Stundung sowie die Anzahl an Stundungen / Ratenzahlungen ein.

Die Tischvorlage ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Goetz beendet die Sitzung um 16:38 Uhr.

Kleinmachnow, 16.03.2023

Gez.

Hans-Peter Goetz

Vorsitzender der Verbandsversammlung

1. Antrag auf Stundung / Ratenzahlung:

- formlos, aber schriftlich und begründet
- Erklärung / Angaben über persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse erforderlich

2. Voraussetzung für Stundung:

- Einziehung bei Fälligkeit bedeutet erhebliche Härte für den Schuldner und
- Anspruch darf durch Stundung nicht gefährdet sein
- bei langfristigen Stundungen größerer Beträge ist die Notwendigkeit angemessener Sicherheitsleistungen zu prüfen
- WAZV trifft **Ermessensentscheidung** über Stundung
- Stundung kann unter den Voraussetzungen des §§ 130 Abs. 2, 131 Abs. 2 AO zurückgenommen oder widerrufen werden

3. Anzahl an Stundungen / Ratenzahlungen:

- 2022: 18 Stundungs- / Ratenzahlungsvereinbarungen wurden beendet
- 2023: 1 aktive Ratenzahlungsvereinbarung

Stundung / Ratenzahlung

öffentlich-rechtliche Forderungen (Gebühren, Beiträge)	privatrechtliche Forderungen (Trinkwasserentgelte)
<ul style="list-style-type: none"> Stundung von Beiträgen und Gebühren wird durch Verwaltungsakt festgesetzt gem. § 12 KAG Bbg i.V.m. §§ 234, 238 AO sind für die Stundung Zinsen zu erheben Stundungszinsen, die weniger als 10 € insgesamt betragen, werden nicht festgesetzt auf die Zinsen kann ganz oder teilweise verzichtet werden, wenn ihre Erhebung nach Lage des einzelnen Falles unbillig wäre (§ 234 Abs. 2 AO) Höhe der Stundungszinsen betragen seit dem 21.06.2019 abweichend von § 238 AO 2 %-Punkte über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB jährlich -> 1,62% + 2% = 3,62% jährlich Stundungszinsen werden durch schriftlichen Zinsbescheid festgesetzt 	<ul style="list-style-type: none"> privatrechtliche Vereinbarung über Ratenzahlungs- / Stundungsvereinbarung gestundete privatrechtliche Forderungen sind vom Fälligkeitstag an mit 5%-Punkten über dem Basiszinssatz zu verzinzen (1,62% + 5% = 6,62% jährlich)

- beachte: -> bei Stundungen **über 20.000 €** entscheidet der Verbandsausschuss des WAZV